



- Fraktion im Rat der Stadt Lohmar

CDU-Fraktion Lohmar • Rathausstr. 4 • 53797 Lohmar

Herrn Bürgermeister
Wolfgang Röger
Postfach
53797 Lohmar

Vorsitzender:

Horst Krybus
Franzhäuschenstr. 40
53797 Lohmar-Heide
Tel.: 0 22 41 / 38 74 99
horst.krybus@cdu-lohmar.de

Lohmar, den 01.05.2014

140501_Antrag_EntwicklungsKonzept-Donrath_V005.docx

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Röger,

zu TOP 6 des StEA am 06.05.2014 stellen wir den folgenden Antrag.

Vorbemerkung:

Bereits 2007 ist das Entwicklungskonzept Donrath in das Produktbuch aufgenommen worden. Die Notwendigkeit eines Konzeptes wurde bereits in der StEA Sitzung vom 6.11.2007 (siehe Anlage) von allen Fraktionen bejaht. Daher wurden auch alle Beschlüsse zu diesem Thema einstimmig beschlossen. So z.B. die notwendigen Veränderungssperren zu diesem Bereich.

Eine Umsetzung von Maßnahmen ist letztendlich immer an den privaten Eigentümern gescheitert. Insbesondere auf CDU- und persönlicher Ebene sind viele Gespräche mit den Eigentümern geführt worden. Das Insolvenzverfahren gegen einen Eigentümer hat jedoch sämtliche Planungen zum Erliegen gebracht und die Veränderungssperren notwendig gemacht.

Da dieses Insolvenzverfahren durch die Versteigerung beendet ist und es einen neuen Eigentümer gibt, besteht nunmehr die Chance einer positiven Entwicklung in diesem Bereich.

Lohmar hat an andere Stelle – Auelsweg – sehr gute Erfahrung in der besonderen Zusammenarbeit verschiedener Eigentümer gemacht. Dies sollte als Modell für Donrath herangezogen werden.

Rathausstr. 4, 53797 Lohmar, Tel.: 0 22 46 / 168673 o. 0 22 46 / 15-131; Fax 0 22 46 / 168675; info@cdu-lohmar.de

Geschäftsführung: Andreas Schmidt, Eppendorfer Str. 2, 53797 Lohmar, Tel.: 0 22 46 / 168198, andreas.schmidt@cdu-lohmar.de

www.CDU-Lohmar.de

Antrag:

In Ergänzung zum Beschluss vom 6.11.2007 wird die Verwaltung beauftragt, folgende Punkte in eine Gesamtkonzeption mit aufzunehmen und im Verfahren zu beachten:

- **Gründung einer Entwicklungsgesellschaft mit den Eigentümern und folgender Zielsetzung:**
 - Realisierung einer attraktiven Wohnbebauung
 - Evaluierung / Realisierung von nicht wesentlich störenden Gewerbebetrieben (Mischgebiet) erwünscht.
 - Evaluierung / Realisierung eines Einzelhandels mit der Anbindung zur B484
- **Konzeptionelle Prüfung eines zusätzlichen Kreisverkehrs B484 mit Signalanlage zur Absicherung Schulweg**
- **Kündigung der Pachtverträge auf den städtisch genutzten Flächen ist sofort vorzunehmen**
- **Zu einer besseren Vermarktung sind die Flächen einer vorzeitigen Beseitigung des „Schandflecks ehem. Sägewerk“ zu erzielen und die städtisch genutzten Flächen zu bereinigen.
Auch zur Gewährleistung einer Verkehrssicherung!**
- **Die Spielplatz und Bolzplatzflächen bleiben erhalten**
- **Das Entwicklungskonzept berücksichtigt auch mögliche Optionen, ortsansässige Vereine wieder perspektivisch ohne Nutzungseinschränkungen eine Veranstaltungsfläche anbieten zu können.**

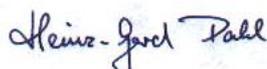
Über die Ergebnisse der Gespräche wird der StEA und die Bürgerschaft informiert.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt informiert der Aggerverband und die Verwaltung über anstehende Maßnahmen in diesem Bereich, die in Zusammenhang mit dem Entwicklungskonzept Donrath wesentlich sein könnten.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Trimborn
(Ratsmitglied)



Heinz-Gerd Pahl
(Ratsmitglied)



Horst Krybus
(Fraktionsvorsitzender)

Anlage: Stea Protokoll vom 6.11.2007

- | | |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3.
(217) | Produkt 1.09.01.01 Räumliche Planung und Entwicklung
hier: Ziel 7 – Entwicklungskonzept Donrath
Ds-Nr:STEA/4/01366 |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Ausführungen / Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, potentielle Investoren bei der Ansiedlung eines (kleinflächigen) Nahversorgers in Donrath zu unterstützen. Alternativ ist auch die Ansiedlung nicht wesentlich störenden Gewerbes (Mischgebiet) erwünscht. Sofern sich dafür keine Interessenten melden, findet die ausschließliche Planung und Entwicklung eines allgemeinen Wohngebietes - auch in Teilbereichen - Zustimmung. Die Planungskosten sind von den Eigentümern oder Verfügungsberechtigten zu tragen.

Parallel zum notwendigen, vom Ausschuss zu begleitenden, Bebauungsplanverfahren ist der Abschluss eines entsprechenden Städtebaulichen Vertrages erforderlich.

Herr Trimborn verteilt einen schriftlichen Änderungsantrag der CDU Fraktion zur Verwaltungsvorlage, dem sich die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen mit folgendem Zusatz anschließt: Eine evtl. Verlegung des bestehenden Bolz- und/oder Spielplatzes ist nur denkbar, wenn der Bolz- und/oder Spielplatz an anderer Stelle in seiner jetzigen Größe erhalten bleibt.

Über den gemeinsamen Antrag incl. Ergänzung lässt der Vorsitzende abstimmen. Der Antrag ist als Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür.